

Varizellen (Windpocken)

Stand 09/2017

Was sind Windpocken?

Die Windpocken sind eine durch Tröpfcheninfektion übertragene Erkrankung, die durch das Varizella-Zoster-Virus ausgelöst wird.

Welche Krankheitszeichen gibt es?

Erkrankte haben zunächst 1 – 2 Tage ein leichtes Krankheitsgefühl und Fieber. Danach beginnt die Erkrankung mit einem juckenden Hautausschlag, das Fieber kann für einen Zeitraum von 3–5 Tagen bis 39°C ansteigen.

Die **Hautveränderungen**, das Hauptmerkmal der Infektion, bestehen aus Knötchen, Bläschen und Schorf in verschiedenen Entwicklungsstadien. Dieser Ausschlag erscheint zuerst am Stamm und im Gesicht und kann schnell auf andere Körperteile unter Einbeziehung der Schleimhäute und behaarten Kopfhaut übergreifen. Der Schweregrad der Hautveränderungen kann sehr unterschiedlich sein. **Kleinere Kinder bilden meist weniger Bläschen als ältere Personen.** Varizellen weisen bei sonst gesunden Personen in der Regel einen gutartigen Verlauf auf und heilen im Normalfall ohne Narben ab.

Welche Komplikationen können eintreten?

Bakterielle Infektionen der Haut mit Narbenbildung, Lungenentzündung (bei Erwachsenen deutlich häufiger als bei Kindern), Gleichgewichtsstörungen, Reizung der Hirnhäute. Schwere Krankheitsverläufe kommen vor allen Dingen bei Neugeborenen oder Menschen mit einer geschwächten Immunabwehr vor, selten bei gesunden Kindern.

In etwa 1–2 % der Varzellenerkrankungen bei Schwangeren kommt es zur Schädigung des ungeborenen Kindes und zur Frühgeburt, sofern die Erkrankung zwischen der 5. und 24. Schwangerschaftswoche auftritt. Eine mütterliche Erkrankung 5 Tage vor bis 2 Tage nach der Geburt stellt ebenfalls eine erhebliche gesundheitliche Bedrohung für das Neugeborene dar.

Wer erkrankt an Windpocken?

Überwiegend Kleinkinder und Schulkinder. Ungeschützte Jugendliche oder Erwachsene können sich aber ebenfalls anstecken. Oft verlaufen die Erkrankungen im Erwachsenenalter schwerer.

Wie kann man sich anstecken?

Die Übertragung erfolgt durch die Luft durch virushaltige Tröpfchen, die beim Atmen oder Husten ausgeschieden werden (und im Umkreis von mehreren Metern zur Ansteckung führen können). Ferner ist eine Übertragung durch virushaltigen Bläscheninhalt oder Krusten als Schmierinfektion möglich. Varizellen sind **äußerst ansteckend**; nach Kontakt erkranken über 90 von 100 Personen, die nicht zuvor erkrankt waren. Man beobachtet eine Häufung der Infektion im Winter und Frühjahr.

Wie lange ist die Zeit von der Ansteckung bis zum Ausbruch der Krankheit (Inkubationszeit)?

Nach Ansteckung brechen Windpocken **8 Tage bis 4 Wochen** später aus, meistens nach **14–16 Tagen**.

Dauer der Ansteckungsfähigkeit

Die Ansteckungsfähigkeit beginnt 1–2 Tage **vor** Auftreten des Exanthems und **endet mit dem vollständigen Verkrusten aller Bläschen** (ca. 5–7 Tage nach Auftreten der letzten Bläschen).

Wie kann man Varizellen feststellen?

Erkrankungen an Varizellen sind in der Regel durch eine **typische Erscheinungsform** gekennzeichnet, so dass eine Labor-Diagnostik nur in ausgewählten Fällen erforderlich ist.

Wie werden Varizellen behandelt?

Bei Varizellen können nur die Krankheitszeichen behandelt werden, dazu gehören die sorgfältige Pflege der Haut mit Bädern und juckreizstillende Medikamente.

Wie kann man Varizellen vorbeugen?

Es gibt einen wirksamen Impfschutz gegen Varizellen. Die ständige Impfkommission empfiehlt im Kindes- und Jugendalter zwei Impfungen

- Erstimpfung im Alter von 11-14 Monaten
- Zweitimpfung im Alter von 15-23 Monaten

Ungeschützte unter 18-Jährige ohne durchgemachte Windpockenerkrankung sollten die Zweifachimpfung so früh wie möglich erhalten, da die Erkrankung bei Ihnen mit einer höheren Komplikationsrate einhergeht. Darüber hinaus sollten sich Frauen mit Kinderwunsch sowie Menschen mit schwerer Neurodermitis, Personal im Gesundheitsdienst und Menschen vor einer Behandlung, die die Immunabwehr unterdrückt, bezüglich einer Impfung beraten lassen.

An Varizellen erkrankte Personen dürfen keine Gemeinschaftseinrichtungen besuchen.

Eine **Wiederzulassung** zu Schulen und sonstigen Gemeinschaftseinrichtungen ist nach Verkrustung der Bläschen, in der Regel **eine Woche nach Beginn einer unkomplizierten Erkrankung möglich. Ein schriftliches ärztliches Attest ist nicht erforderlich.**

Maßnahmen bei Kontaktpersonen

Maßnahmen bei Kontaktpersonen (Geschwister u.a.) **sind vom Impf- und Immunstatus abhängig** und müssen mit dem Gesundheitsamt besprochen werden.

Für Rückfragen steht Ihnen das Gesundheitsamt Bielefeld unter folgenden Telefonnummern zur Verfügung:

Herr Winter, Tel. 51-3887, Frau Pfeiffer, Tel. 51-2604, Herr Kruse, Tel. 51-3885,
Herr Haupt, Tel. 51-3477, Herr Dr. Schmid, Tel. 51-3879

Fax: 51 - 91500811

Quelle:

BZgA Bürgerinformation, RKI Ratgeber für Ärzte 29.08.2017